



Stadt Ulm

ulm

Stadt Ulm | HfG Archiv | Am Hochsträß 8 | D 89081 Ulm

HfG Archiv | Museum Ulm
Am Hochsträß 8 | D 89081 Ulm
www.hfg-archiv.ulm.de



Herbert Ohl, 1963© HfG-Archiv / Museum Ulm

**Exklusive Depot-Führungen mit Kuratorin Viktoria Heinrich (HfG-Archiv) am So., 9.8.2026
anlässlich des 100. Geburtstags von Herbert Ohl**

Pressemitteilung vom 04.08.2026

Presse-Downloads: <https://museumulm.de/presse-downloads/>

So. 09.08.2026 15:00 Uhr und 16.00 Uhr

Führung mit Kuratorin Viktoria Heinrich (HfG-Archiv) durch den Nachlass des Architekten Herbert Ohl

Ein Blick hinter die Kulissen: Erstmals werden die Depoträume des HfG-Archivs für Besucher:innen zugänglich gemacht. Die Führung gibt einen Einblick in die derzeitige Aufarbeitung des Bestands und macht Fragen nach Lagerung und Systematik der Objekte sichtbar. Fotografien, originale Skizzen und Objekten können von den Besucher:innen aus der Nähe betrachtet werden.

Ort: Depoträume des HfG-Archivs, Bekanntgabe der Adresse nach Anmeldung

Teilnahme gegen Spende (Empfehlung: 10€ pro Person), Anmeldung bis Freitag, 07.08., 12 Uhr, unter hfg-archiv@ulm.de

Herbert Ohl 100 Jahre

Herbert Ohl (Mannheim 1926-2012 Darmstadt) wäre am 26. August 100 Jahre alt geworden. Seit 1956 war er als Dozent an der Hochschule für Gestaltung Ulm angestellt, wo er die Leitung der Abteilung Bauen übernahm, die sich unter seiner Führung vor allem mit industriell gefertigter Architektur befasste. 1966 übernahm er das Amt des Rektors und damit auch die undankbare Aufgabe, die drohende Schließung der HfG abzuwenden, was letztlich nicht gelang.

Nach dem Ende der HfG, 1968, ging Herbert Ohl für längere Zeit nach Italien, wo er unter anderem für Fiat oder den Kaufhauskonzern La Rinascente arbeitete. Von 1984 bis 1991 war der Professor für Automotive Design an der Hochschule Pforzheim. Er entwarf auch einige Sitzmöbel für Firmen wie Wilkhahn oder Rosenthal.

Ohl hatte in Karlsruhe Architektur studiert. Nach dem Diplom, 1952, arbeitete er bei dem Architekten Egon Eiermann. Ohls umfangreicher Nachlass wird im HfG-Archiv / Museum aufbewahrt.

2025 widmete das HfG-Archiv eine große Ausstellung der Bauabteilung. Der Katalog „Programmed for Hope: Architectural Experimentation at the HfG Building Department“ (Stuttgart 2025) stellt die Lehre Ohls an der HfG ausführlich dar. Der Band ist im HfG-Archiv sowie im Buchhandel erhältlich, 36,- €.